



# **Bergische Trilogie**

**Musik – Worte – Begegnungen**

**8. bis 19. September 2010**

**Bunte Kirchen  
im Bergischen Land**

**Zweites Festival**



## Bergische Trilogie

Musik – Worte – Begegnungen

### Zweites Festival Bunte Kirchen im Bergischen Land

In der Nähe von Gummersbach prägen neben schiefergedeckten Fachwerkhäusern eine Reihe markanter Kirchen das Bergische Land. Dabei sind die Bunten Kirchen noch weitgehend unentdeckte Kleinode. Die vergleichsweise kleinen und schlichten Gotteshäuser wirken gedungen und massiv und erwecken den Eindruck von Wehrhaftigkeit. Ihre farbenprächtige Ausmalung hat zur Bezeichnung „Bunte Kirchen“ geführt. Die Bilder richteten sich vor allem an die ländliche Bevölkerung der Region und dienten den Menschen als „stumme Predigt“ .

Das Zweite Festival Bunte Kirchen im Bergischen Land lässt mit Beiträgen zu Kunst, Geschichte, Literatur und Musik diese Kirchen mit ihrer Geschichte lebendig werden. An zehn Abenden stellen wir Ihnen die Bunten Kirchen in ihrem Zusammenhang und in ihrer Bedeutung für das Bergische Land vor. Zugleich wird aber auch die Unterschiedlichkeit und Eigenart einer jeden einzelnen Kirche deutlich. Die erste Woche ist eine Wiederholung des Ersten Festivals aus dem vergangenen Jahr. Die zweite Woche setzt neue thematische Schwerpunkte.

Zu einer Bergischen Trilogie, bestehend aus Musik, Worten und Begegnungen, laden wir Sie herzlich in die Bunten Kirchen im Bergischen Land ein.





## Wehrhafte Kirche des Glaubens

### Die Bunte Kirche in Müllenbach

Die Bunte Kirche in Müllenbach, deren Baubeginn wohl im 12. Jahrhundert liegt, ist weit über die Grenzen des Oberbergischen hinaus bekannt. Besonderes Kennzeichen der Kirche sind die Wandmalereien, die Franz von Assisi und die zwölf Apostel zeigen. Die romanische, dreischiffige Kleinbasilika wurde als Wehrkirche erbaut.

#### Grußwort

→ Landrat Hagen Jobi, Oberbergischer Kreis, Gummersbach

#### Spiritueller Impuls

→ Pfarrer Peter Pietschmann, Müllenbach

#### Kunstgeschichtlicher Impuls

##### Warum der heilige Franziskus übrig blieb

Restaurierungsgeschichte(n) im Bergischen

→ Dr. Verena Kessel, Kunsthistorikerin, Bonn

#### Historischer Impuls

##### Das Werden des Bergischen Landes und das Leben in Oberberg zur Zeit der Ausmalung der „Bunten Kirchen“

Ein Blick in die Geschichte des Bergischen Landes

→ Dr. Kurt Wesoly, Historiker, Mitglied der wissenschaftlichen Kommission des Bergischen Geschichtsvereins, Bonn

#### Musik

##### → Les Quatre Vents. Die vier Winde – die vier Bläser.

Ein Holzbläserquartett mit Solobläsern der Staatskapelle Weimar

#### Empfang und Imbiss



## An der Quelle gebaut

### Die Bunte Kirche in Wiedenest

Die Kirche liegt an einer heiligen Quelle, die früher wohl ein heidnischer Kultplatz war. Nach der Überlieferung brachte ein Kreuzfahrer aus dem Heiligen Land einen Splitter vom Kreuze Christi mit und bewahrte ihn in der Kirche auf. Die Kreuzreliquie führte dazu, dass die Kirche im Mittelalter dem Heiligen Kreuz geweiht wurde. Besonderer Schmuck der Kirche sind die Wandmalereien aus der zweiten Hälfte des 15. Jahrhunderts, die erst nach einer großangelegten Restaurierung wieder sichtbar gemacht wurden. Eine moderne Ausgestaltung gibt der Kirche ihr eigenes Gesicht.

#### Grußwort

→ Dr. Reimar Molitor, Geschäftsführer,  
Regionale 2010, Köln

#### Spirituelle Impuls

→ Pfarrer Michael Kalisch, Wiedenest

#### Kunstgeschichtlicher Impuls

##### Kreuzlegende und Passion

Anleitung zum Beten im Spätmittelalter

→ Dr. Verena Kessel, Kunsthistorikerin, Bonn

#### Musik

→ Kurtzweyl, Wiehl

Musik des 13. bis 16. Jahrhunderts, zum Teil dargeboten auf originalgetreuen Nachbauten mittelalterlicher Instrumente.

#### Empfang und Imbiss



## Maria geweiht

### Die Bunte Kirche in Marienhagen

Die um 1300 erbaute Kirche erhielt wenige Jahre nach der Erbauung die bedeutenden Wandmalereien. Im Mittelpunkt stehen Maria und ihr Sohn Jesus Christus. Die Szene im Chorraum zeigt, wie der erhöhte Christus seine Mutter Maria zur Himmelskönigin krönt. Das Bildprogramm geht auf die Marienfrömmigkeit im Ort zurück, in dem Maria „im Hag“ verehrt wurde. Einzigartig im Oberbergischen ist die gotische Architektur der Kirche, die vom Anspruchsniveau der Johanniter kündet, die im Mittelalter für Marienhagen zuständig waren.

#### Grußwort

→ Dr. Klaus Tiedeken, Mitglied des Vorstandes der Kreissparkasse Köln

#### Spiritueller Impuls

→ Pfarrerin Katrin Fragner, Marienhagen

#### Kunstgeschichtlicher Impuls

##### Maria Himmelskönigin

Zum besonderen Programm der Wandmalereien in Marienhagen

→ Dr. Verena Kessel, Kunsthistorikerin, Bonn

#### Literarischer Impuls

##### „Ich sehe dich in tausend Bildern“

Marientexte aus mehreren Jahrhunderten

→ Prof. Dr. Joseph A. Kruse, Direktor i.R. des Heinrich-Heine-Instituts, Düsseldorf

#### Musik

→ Kantor Peter Fischer, Orgel, Gummersbach

→ Dr. Hubert Grunow, Tenor, Windeck

#### Empfang und Imbiss



## Weltgericht und besonderer Humor

### Die Bunte Kirche in Marienberghausen

Die Kirche in Marienberghausen wurde im 12. Jahrhundert erbaut. Der Chor stammt aus dem 15. Jahrhundert, das Langhaus von 1665. Die Ausmalungen aus der Zeit um 1480 illustrieren in besonderer Weise das Weltgericht. Nach der Reformation wurden sie wegen des Bilderverbots übermalt und erst im 20. Jahrhundert wieder freigelegt. Sie zeigen u.a. das Jüngste Gericht, die vier Engel der Passion Christi mit den Leidenswerkzeugen, die Seelenwaage, die zwölf Apostel, die Legende des heiligen Georg und die Versuchung des heiligen Antonius. Besonders auffallend ist der Humor, der hier an einigen Stellen durchscheint – beispielsweise in Gestalt eines Dudelsack spielenden Schweins.

#### Grußwort

→ Dr. Wolfgang Isenberg, Akademiedirektor,  
Thomas-Morus-Akademie Bensberg

#### Spiritueller Impuls

→ Pfarrer Karl-Heinz Blasberg, Wiehl

#### Kunstgeschichtlicher Impuls

##### Das Jüngste Gericht im Blick

Ernst und Humor in einer spätmittelalterlichen Kirche

→ Dr. Verena Kessel, Kunsthistorikerin, Bonn

#### Literarischer Impuls

##### Das fromme Lachen

Humor im Mittelalter

→ Prof. Dr. Joseph A. Kruse, Direktor i.R. des  
Heinrich-Heine-Instituts, Düsseldorf

#### Musik

→ Prof. Dr. Winfried Böning, Domorganist, Kölner Dom

#### Empfang und Imbiss



## Bunte Kerke

### Die Bunte Kirche in Lieberhausen

Die Kirche in Lieberhausen geht auf das 12. Jahrhundert zurück. Im 15. Jahrhundert erhielt sie die bis heute bestehende Form eines Kreuzes. Der Innenraum wurde mit Wandmalereien geschmückt, um den Gemeindemitgliedern die Bibel und deren Aussagen näher zu bringen. Die Kirche wurde zum Ausgangspunkt für den Begriff „Bunte Kirche“. Nach der Reformation wurden die Wandmalereien mit passenden Bibelversen ergänzt. Sie wurden zu Beginn des 20. Jahrhunderts vom Kölner Kirchenmaler Anton Bardenhewer freigelegt und schmücken bis heute das Gotteshaus.

#### Grußwort

→ Assessor Pfarrer Heiner Karnstein, Evangelischer Kirchenkreis An der Agger, Holpe-Morsbach

#### Spiritueller Impuls

→ Pfarrer Manfred Kapala, Lieberhausen

#### Kunstgeschichtlicher Impuls

##### Kunst und Konfession

Vom Umgang der lutherischen Gemeinde mit Bildern  
→ Dr. Verena Kessel, Kunsthistorikerin, Bonn

#### Historischer Impuls

##### Die Reformation in Berg

Verlauf und Besonderheiten

→ Dr. Kurt Wesoly, Historiker, Mitglied der wissenschaftlichen Kommission des Bergischen Geschichtsvereins, Bonn

#### Musik

→ **Epoca Barocca**, Bergisch Gladbach.  
Barocke Musik auf historischen Instrumenten

#### Empfang und Imbiss





## Klang der Glocken

### Die Bunte Kirche in Müllenbach

Bis weit in das 20. Jahrhundert hinein prägte das Glockengeläut das Leben der Menschen. Spätestens Karl der Große hatte festgelegt, wie viele Glocken zu welchen Tageszeiten läuten sollten. Verborgene Schätze der Müllenbacher Kirche sind ihre Glocken. Die kleinste Glocke aus der Zeit um 1200 ist zugleich die älteste im Bergischen Land. Die frei aus dem Turmdach hängende Glocke ist um 1500 entstanden. Die beiden großen Glocken stammen vom Anfang des 17. Jahrhunderts und sind reich mit Inschriften, Wappen und Devisen geschmückt.

#### Spiritueller Impuls

→ Pfarrer Peter Pietschmann, Müllenbach

#### Kunsthistorischer Impuls

**„Zu der Ehren Gottes läute ich, die Lebendigen rufe ich“**

Die Glocken der Müllenbacher Kirche

→ Dr. Verena Kessel, Kunsthistorikerin, Bonn

#### Kulturgeschichtlicher Impuls

**Wenn die Glocken Schläge kriegen**

Die Tradition des Beierns

→ Prof. Dr. Manfred Becker-Huberti, Theologe und Publizist, Honorarprofessor an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Philosophisch-Theologischen Hochschule Vallendar, Grevenbroich

#### Musik

→ Simon Roloff, Marimbaphon

→ Christoph Pietschmann, Glocken

#### Empfang und Imbiss



## Wallfahrt zum heiligen Kreuz

### Die Bunte Kirche in Wiedenest

Das Kreuz bestimmt die Kirche zu Wiedenest in vielfacher Weise. Ausgehend von der Reliquie eines Kreuzpartikels, den die Kirche wohl seit dem Fall von Konstantinopel besaß, wurde die Kirche im 15. Jahrhundert mit Wandmalereien eines Heilig-Kreuz-Zyklus ausgestattet. Es handelt sich dabei um einen der umfangreichsten Zyklen dieses Themas im Mittelalter. Heilig-Kreuz-Zyklen setzen sich aus mehreren Legendensträngen zusammen, wobei in Wiedenest der Zyklus bemerkenswerterweise vom Anfang bis zum Ende illustriert und erzählt wird. Eine inhaltliche Brücke in die Gegenwart schlagen die Themen der modernen Kirchenfenster von Hermann Gottfried.

#### Spiritueller Impuls

→ Pfarrer Michael Kalisch, Wiedenest

#### Kunsthistorische Impulse

##### Jerusalem im Bergischen

Der Heilig-Kreuz-Zyklus in Wiedenest

→ Dr. Verena Kessel, Kunsthistorikerin, Bonn

##### „Du sollst Dir kein Bild machen“

Das Kreuz ohne Kruzifix in den Fenstern von Hermann Gottfried.

→ Markus Eckstein, Kunsthistoriker, Engelskirchen

#### Musik

→ Werner Hucks, Gitarre

Akustische Gitarrenmusik von Johann Sebastian Bach bis Bossa Nova

#### Empfang und Imbiss



## Zwischen Himmel und Erde

### Die Bunte Kirche in Marienhagen

Engel haben Konjunktur. Zahllose Bücher erscheinen über die Himmelsboten und Bilder von Putti schmücken jeden nur erdenklichen Gegenstand. In Marienhagen befinden sich Engel in der obersten Zone der Wandmalereien, sie assistieren dort der Krönung Mariens. Umstanden wird der Thron Christi und Mariens von den großen Gestalten der Evangelisten als Cherubim und von kleineren inzensierenden oder musizierenden Engeln, die jeweils eine ganz eigene Bedeutung besitzen. Das Thema Engel hat auch die Schriftsteller über die Jahrhunderte zu Lyrik, Prosa und Gedichten inspiriert.

#### Spirituelle Impuls

→ Pfarrer Jan Fagner, Marienhagen

#### Kunsthistorischer Impuls

##### Himmelsboten

Zu den Engeln in der Marienkrönung in Marienhagen

→ Dr. Verena Kessel, Kunsthistorikerin, Bonn

#### Literarische Impulse

##### „Wer seid ihr? Frühe Geglückte, ihr Verwöhnten der Schöpfung ...“ (Rainer Maria Rilke)

Eine Zwiesprache mit Engeln

→ Claudia Maria Brinker, Engelskirchen

#### Musik

→ Carola Pinder, Harfe

→ Camilla Pinder, Gesang

Engel in der geistlichen Musik

#### Empfang und Imbiss



## Heilige Vorbilder

### Die Bunte Kirche in Marienberghausen

Die Kirche in Marienberghausen besitzt zahlreiche Darstellungen von Heiligen: Maria, Antonius, Georg, und Hubertus sowie weitere, schwer zu identifizierende Heilige. Es stellt sich die Frage nach dem Stellenwert dieser Heiligen für den spätmittelalterlichen Menschen, nach ihrer Auswahl in Marienberghausen, nach der Bedeutung der dargestellten Szene aus ihrem Leben, nach der eventuellen Aufschlüsselung der unbekanntenen Heiligen. Gerade Antonius und Hubertus haben einen großen Widerhall in der Bevölkerung gefunden und sind zu Volksheiligen geworden.

#### Spirituelle Impuls

→ Pfarrer Andreas Stöcker, Marienberghausen

#### Kunsthistorischer Impuls

##### Hl. Antonius und hl. Hubertus

Zu den Heiligen in Marienberghausen

→ Dr. Verena Kessel, Kunsthistorikerin, Bonn

#### Theologischer Impuls

##### Vom Ferkestünn und Marschall Hubert

Heilige und ihre Verortung im Volksglauben

→ Prof. Dr. Manfred Becker-Huberti, Theologe und Publizist, Honorarprofessor an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Philosophisch-Theologischen Hochschule Vallendar, Grevenbroich

#### Musik

##### → Talking Horns

Musikalische Reisen, Geschichten, Assoziationen mit vier Holz- und Blechbäsern, Köln

#### Empfang und Imbiss



## Der Dekalog

### Die Bunte Kirche in Lieberhausen

Die noch in katholischer Zeit gemalte Apostelreihe im Chor der Kirche zu Lieberhausen wurde in evangelischer Zeit mit einem Zyklus der Zehn Gebote ergänzt. Darstellungen des Dekalogs gab es bereits in vorreformatorischer Zeit und es ist interessant zu überlegen, ob sich die Darstellungen in der Reformationszeit verändern, ob sich dies auch im Zyklus in Lieberhausen niederschlägt und wie sich die Situation der Gemeindekatechese auf die Art der Darstellung auswirkt.

#### Spiritueller Impuls

→ Pfarrer Manfred Kapala, Lieberhausen

#### Kunsthistorischer Impuls

##### **Du sollst nicht töten. Du sollst nicht ehebrechen**

Die Zehn Gebote in der Kirche in Lieberhausen

→ Dr. Verena Kessel, Kunsthistorikerin, Bonn

#### Theologischer Impuls

##### **Weisung zum Leben**

Die Zehn Gebote im Spiegel von Gottes- und Nächstenliebe

→ Dr. Robert Vorholt, Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl Neues Testament, Katholisch-Theologische Fakultät, Ruhr-Universität Bochum, Seelsorger in St. Mauritius Hausdülmen/Bistum Münster

#### Musik

##### **→ A Tickle in the Heart**

Swing & Klezmer Trio, Köln

#### Empfang und Imbiss

## Veranstaltungsorte

- **8. und 15. September 2010, Müllenbach**  
Kirchstraße, 51709 Marienheide
- **9. und 16. September 2010, Wiedenest**  
Martin-Luther-Straße 1, 51702 Bergneustadt
- **10. und 17. September 2010, Marienhagen**  
Am Kirchplatz 1, 51674 Wiehl
- **11. und 18. September 2010, Marienberghausen**  
Kirchstraße 1, 51588 Marienberghausen
- **12. und 19. September 2010, Lieberhausen**  
Kirchplatz, 51647 Gummersbach-Lieberhausen



## Anreise

Die einzelnen Kirchen liegen in kleinen Orten im Oberbergischen und sind dort gut zu finden. Zur Planung der Anreise empfehlen wir Ihnen den Routenplaner der Regionale 2010: [www.mobil-im-rheinland.de](http://www.mobil-im-rheinland.de)

Wir bieten Ihnen einen Bustransfer von Köln und Bensberg zu den jeweiligen Veranstaltungsorten und zurück an. Dieser startet ab Köln, Komödienstraße, Haltestelle für Reisebusse, fährt weiter über Bensberg, Thomas-Morus-Akademie, und bringt Sie nach Ende des Programms wieder zurück nach Bensberg und Köln. Die Kosten für den Transfer betragen je Abend € 15,00. Bitte geben Sie den Transferwunsch bei der Bestellung Ihrer Karten an. Sie erhalten eine Bestätigung mit den Transferzeiten.

## Kostenbeitrag

Karten für einzelne Abende in den Bunten Kirchen gibt es zu einem Betrag von € 15,00 (Programm, Empfang und Imbiss). Sie haben zudem die Möglichkeit, Karten für fünf Abende zum Preis von € 70,00 und zehn Karten (für alle Abende) zum Preis von € 130,00 zu erwerben.

## Kartenbestellungen und Informationen

Bitte richten Sie Ihre Kartenwünsche schriftlich an die

**Thomas-Morus-Akademie Bensberg**

**Overather Straße 51-53**

**51429 Bergisch Gladbach**

**Telefon 0 22 04 - 40 84 72**

**Telefax 0 22 04 - 40 84 20**

**akademie@tma-bensberg.de**

**www.tma-bensberg.de**

Die Zahlung des Kostenbeitrags wird im Lastschrift-einzugsverfahren vorgenommen. Bitte tragen Sie die entsprechenden Angaben in der Anmeldekarte ein. Der Kostenbeitrag wird von Ihrem Konto abgebucht. Danach senden wir Ihnen die Eintrittskarte(n) zu, die Sie als Teilnehmerin bzw. Teilnehmer der Veranstaltung ausweist.

Die Büros der Evangelischen Kirchengemeinden Müllentbach, Wiedenest, Marienhagen, Marienberghausen und Lieberhausen nehmen Ihre Kartenbestellungen auch bis zum 1. Juli 2010 gerne entgegen.





Fotos: Hans-Georg Schruhl

### Veröffentlichung

**Weltgericht und Seelenwaage.** Große Kunst in kleinen Kirchen. Die Bunten Kirchen im Bergischen Land, Verena Kessel, Bensberger Edition 2, Bensberg 2010, € 9,50.

### Informationen

zur Veranstaltungsreihe erhalten Sie auch unter [www.bunte-kirchen.de](http://www.bunte-kirchen.de)

Bei den Veranstaltungen gibt es eine freie Platzwahl. In einigen Kirchen kann je nach Sitzplatz die Sicht etwas eingeschränkt sein.

### Ein Projekt von

Oberbergischer Kreis, Thomas-Morus-Akademie  
Bensberg, Regionale 2010

### und den

Evangelischen Kirchengemeinden Müllenbach, Wiedenest,  
Marienhagen, Marienberghausen und Lieberhausen



Der Ministerpräsident  
des Landes Nordrhein-Westfalen



Gefördert durch die  
Kulturstiftung Oberberg  
der Kreissparkasse Köln



regionale2010



# Anmeldung

## Bergische Trilogie

Musik – Worte – Begegnungen  
Bunte Kirchen im Bergischen Land

8. bis 19. September 2010 (Mi.-So.)

Name: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

PLZ/Wohnort: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

Telefax: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

Ich bestelle Karten zum Preis von € 15,00 für  
(Zutreffendes bitte ankreuzen)

Kartenzahl

Müllenbach am 8. September 2010, 19.00 Uhr \_\_\_\_\_

Wiedenest am 9. September 2010, 19.00 Uhr \_\_\_\_\_

Marienhausen am 10. September 2010, 19.00 Uhr \_\_\_\_\_

Marienberghausen am 11. September 2010, 19.00 Uhr \_\_\_\_\_

Lieberhausen am 12. September 2010, 16.30 Uhr \_\_\_\_\_

Müllenbach am 15. September 2010, 19.00 Uhr \_\_\_\_\_

Wiedenest am 16. September 2010, 19.00 Uhr \_\_\_\_\_

Marienhausen am 17. September 2010, 19.00 Uhr \_\_\_\_\_

Marienberghausen am 18. September 2010, 19.00 Uhr \_\_\_\_\_

Lieberhausen am 19. September 2010, 16.30 Uhr \_\_\_\_\_

Teilnahme an der gesamten Veranstaltungsreihe (€ 130,00)

Ich wünsche jeweils einen Bustransfer ab/bis Köln zum Preis  
von 15,00 € pro Person für \_\_\_\_\_ Personen

Die Teilnahmebedingungen erkenne ich an. (Angaben werden nur für Zwecke der Thomas-Morus-Akademie gespeichert.)

Datum

Unterschrift

# Absender

**Ich ermächtige zum Bankeinzugsverfahren (vgl. Hinweise lt. Programm).**

Bankinstitut: \_\_\_\_\_

Kontonummer: 

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Bankleitzahl: 

--	--	--	--	--	--	--	--

Kontoinhaber(in): \_\_\_\_\_

Die Bankverbindung ist bekannt.

Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift \_\_\_\_\_

Sie können diesen Vordruck als Postkarte oder in einem Fensterbriefumschlag versenden.

Bitte  
ausreichend  
frankieren

## Antwort

**Thomas-Morus-Akademie Bensberg  
Overather Straße 51-53  
51429 Bergisch Gladbach**